

# Inhaltsverzeichnis

## über die 28. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen der Stadt Ennigerloh am 01.07.2004

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Drucksachen-Nr.</b>	<b>Seite</b>
1	Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten		3
2	Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung		3
3	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern		3
4	Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen		3
5	Betriebskostenzuschüsse an Kindergärten	Ö 125 / XIII	3
6	Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Sportpauschale	Ö 126 / XIII	5
7	Sachstandsbericht Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Hartz IV)	Ö 127/ XIII N 1	5
8	Errichtung eines Ärztezentrums / Dialysezentrums Antrag der fwg-Fraktion vom 20.04.2004 Antrag der CDU-Fraktion vom 20.04.2004	Ö 128 / XIII	5
9	Einrichtung eines Open-Air-Kinos auf dem Marktplatz Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 27.04.2004	Ö 129 / XIII	5
10	Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung		5
11	Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung		6

## **NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Drucksachen- Nr.</b>	<b>Seite</b>
12	Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten		7
13	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern		7
14	Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen		7
15	Anfragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 der Geschäftsordnung		7

**Niederschrift über die 28. Sitzung des  
Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen  
der Stadt Ennigerloh am 01.07.2004**

Frau Pust, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Bindt, Frau Brockötter, Frau Schmidt, Herr Kropp und Herr Pfarrer Afflerbach haben sich entschuldigt; sie können leider nicht an der Sitzung teilnehmen.

**Öffentlicher Teil:**

**1 Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten**

In Bezugnahme auf den Verzicht auf Einrichtung eines Ausländerbeirates wurde in der letzten Sitzung die Verwaltung beauftragt, für die heutige Sitzung des SKSS Vorschläge für alternative Formen der Integrationsarbeit zu erarbeiten. Dies konnte aus zeitlichen Gründen bis heute nicht erledigt werden. Die Verwaltung wird dem SKSS die erarbeiteten Vorschläge in der nächsten Sitzung am 07.09.2004 vorlegen.

**2 Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung**

Es werden keine Fragen gestellt.

**3 Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern**

Herr Weckheuer und Herr Wagner erklären sich zu TOP 6 befangen.

**4 Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen**

Der Rat hat am 21.06.2004 beschlossen, den Antrag der CDU-Fraktion, Missstände auf dem Spielplatz an der Schulstraße in Ennigerloh-Mitte zu beheben bzw. einen Tisch und Bänke aufzustellen, an diesen Ausschuss zu verweisen.

In gleicher Sitzung hat der Rat beschlossen, den Antrag der CDU-Fraktion auf Anschaffung geeigneter Spielgeräte für Kindergarten- und Schulkinder für den Spielplatz „Im Hagen“ an diesen Ausschuss zu verweisen.

Die beiden Anträge werden für die nächste Sitzung des SKSS von der Verwaltung entsprechend aufbereitet und in die Tagesordnung aufgenommen.

**5 Betriebskostenzuschüsse an Kindergärten**

**Antrag der Zentralrendantur der kath. Kirchengemeinden vom 23.10.2003**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt einstimmig für 2004 eine 100 %ige Bezuschussung des Trägeranteils (Betriebskosten) für die 6,7 Überhanggruppen der kath. Kirchengemeinden.

**Antrag der Zentralrendantur Oelde vom 23.10.2003**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abschlagszahlungen an den Kirchenkreis Gütersloh für 2004 für die Ev. Kirchengemeinde Ennigerloh – Kindergarten “Am Pappelwäldchen”**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt einstimmig für 2004 eine 100 %ige Bezuschussung des Trägeranteiles (Betriebskosten) für die voraussichtlich 0,7 Überhanggruppen der ev. Kirchengemeinde.

Der Abschlagsbetrag in Höhe von 14.500,00 € ist an den Kirchenkreis Gütersloh als Abschlag auszuführen.

**Betriebskostenendabrechnung des Kirchenkreises Gütersloh für 2002 für die Ev. Kirchengemeinde Ennigerloh – Kindertagesstätte “Am Pappelwäldchen”**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Anträge der Elterninitiative Kindergruppe Ennigerloh e. V. „Mühlenkinder“ vom 22.04.03, 29.01.2004 und 18.03.2004**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Antrag der AWO-Kindertagesstätte „Pusteblume“ vom 04.02.2004**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Antrag Elterninitiative e. V. Enniger – Drosselnest vom 28.07.2003**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Antrag Zentralrendantur der kath. Kirchengemeinden für die kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus (4. Kindergartengruppe)**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Antrag Zentralrendantur der kath. Kirchengemeinden für die kath. Kirchengemeinde St. Laurentius (4. Kindergartengruppe)**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **Elterninitiative „Arche Noah“**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **6 Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Sportpauschale**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt einstimmig, dass die Zuschüsse aus der Sportpauschale in Höhe von 18.000,00 € – auch analog der gültigen Sportförderrichtlinien – unter Anwendung des in der Drs.-Nr. Ö 126 / XIII dargelegten Verteilungsmaßstabes von 75:25 (Investitionsvolumen/Mitgliederzahl) auf die antragstellenden Vereine verteilt werden. Die Verwaltung wird beauftragt alle Vereine in angemessener Art und Weise zu informieren und unter Einhaltung einer Antragsfrist von 3 Wochen weitere Anträge entgegenzunehmen.

### **7 Sachstandsbericht Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Hartz IV)**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zum Sachstand „Hartz IV“ entsprechend der Drucksachen-Nr. Ö 127 / XIII N 1 zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen empfiehlt auf der Grundlage der Drucksachen-Nr. Ö 127/XIII N1 einstimmig dem Rat zu beschließen, dem Bürgermeister mit dem Abschluss einer öffentlich – rechtlichen Vereinbarung zur gemeindlichen Übernahme von Aufgaben im Rahmen der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe auf der Grundlage des 4-Punkte-Papiers der Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf zu beauftragen.

### **8 Errichtung eines Ärztezentrums / Dialysezentrums**

**Antrag der fwg-Fraktion vom 20.04.2004**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 20.04.2004**

Die beiden Anträge werden in der Sitzung durch Frau Halene und Herrn Hübner kurz erläutert.

Die Verwaltung wird in der nächsten Ratssitzung einen umfangreichen Bericht zu den Anträgen vorlegen. Ein Beschluss zu diesem TOP wird nicht gefasst.

### **9 Einrichtung eines Open-Air-Kinos auf dem Marktplatz**

**Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 27.04.2004**

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt mit zehn Ja-Stimmen und einer Stimmenenthaltung, keine Veranstaltung auf dem Marktplatz durchzuführen. Die Stadtmarketing GmbH wird gebeten, diesen Punkt und auch den umfangreich SPD-Antrag für dieses oder nächstes Jahr zu überdenken.

### **10 Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung**

Frau Braxein möchte wissen, warum die Rutsche auf dem Spielplatz Nelkenweg noch nicht aufgestellt ist?

*Anmerkung des Protokollführers:*

*Die Rutsche für den Spielplatz Nelkenweg wurde erst in der 27. KW geliefert. Darüber hinaus waren noch Arbeiten am Hang zu erledigen. Die Höhe des Hangs wie-*

*derum ist ausschlaggebend für die Berechnung der Sicherheitsabstände. Die Rut-sche wird nunmehr umgehend aufgestellt.*

Herr Lehnen erkundigt sich, ob der Verwaltung etwas zu der Ausschreibung der Rektorenstelle an der St.-Jakobus-Schule bekannt ist?

Der Verwaltung ist hierzu nichts bekannt. Die Zuständigkeit für die Ausschreibung liegt bei der Bezirksregierung.

Frau Halene fragt nach, ob es nicht möglich wäre, auf dem Marktplatz eine Bank-gruppe für auch für Ältere aufzustellen?

Von der Verwaltung wird erklärt, dass die Bankgruppe unter der Kastanie mit Holz-aufsatz versehen ist und sich somit auch für Ältere eignet.

Frau Tillkorn möchte wissen, was bisher (seit der letzten Ausschusssitzung) gegen die Lärmbelästigung am Hallenbad unternommen worden ist?

*Anmerkung des Protokollführers:*

*Wenn sich Ansammlungen von jungen Leuten einfinden und Lärm verursachen, wird das Ordnungsamt in Zusammenarbeit mit der Polizei regelmäßig, wie bereits auch in der Vergangenheit, tätig, um die konkrete Ruhestörung zu beseitigen. Präventive Maßnahmen zur Bekämpfung der Ruhestörungen gestalten sich als schwierig. Es ist nicht damit zu rechnen, dass Beschilderungen Erfolg versprechen. Letztlich besteht rein ordnungsrechtlich nur die Möglichkeit, repressiv tätig zu werden, wenn sowohl der Personenkreis bekannt ist als auch die Personen bei der Ruhestörung angetrof-fen werden oder gerichtlich verwendbare Zeugenaussagen vorhanden sind. Ferner sind die Anlieger gebeten worden, sich die Autokennzeichen zu notieren, damit auf diese Weise der Personenkreis ermittelt werden kann. Es sei jedoch angemerkt, dass gewisse Lärmbeeinträchtigungen sich in der dunklen Jahreszeit wieder einstel-len. Es ist wichtig, dass letztlich mit Fingerspitzengefühl um Verständnis und Inte-ressenausgleich geworben wird, denn auch solche Gruppen junger Frauen und Männer müssen auch außerhalb von Gaststätten die Möglichkeit haben, sich zu tref-fen, solange keine erheblichen Belästigungen für andere Bürger entstehen.*

Herr Topmüller teilt mit, dass sich die Wege rund um die Schule am Rieksweg wie-der zu einer Rennstrecke entwickelt . Diesbezüglich erkundigt er sich, was dagegen unternommen werden kann? (Verweis auf den CDU-Antrag)

Die Verwaltung teilt daraufhin mit, dass der Antrag an den entsprechenden Fach-ausschuss zu stellen ist.

Frau Tillkorn führt aus, dass sich der Radweg Westkirchen – Freckenhorst teilweise in einem schlechten Zustand befindet. Sie fragt, ob es möglich ist, die auf den Rad-weg ragenden Hecken zu schneiden?

Von der Verwaltung wird eine kurzfristige Prüfung zugesagt.

## **11 Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung**

Es wurden keine Fragen gestellt.

gez. Pust

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzende

gez. Hörnlein

\_\_\_\_\_  
Schriftführer